

Im Zeichen des Schuhs und Stücke von Zeit - Herbstexkursion der Pensionierten der PH FHNW

Das Grenzgebiet zwischen den Kantonen Aargau und Solothurn war Ziel der Herbstexkursion. 20 Pensionierte der PH FHNW begaben sich bei strahlendem Herbstwetter auf die Spuren des grössten Schuhimperiums der Schweiz. Noch kurz vor dem Ende im Jahr 2000 arbeiteten mehr als 2'500 Personen in Schönenwerd für die Bally. Heute werden auf dem riesigen Fabrikgelände keine Schuhe mehr hergestellt. In einer der ehemaligen Fabrikhallen ist in der Sammlung BALLYANA die Geschichte der einstigen Weltfirma dokumentiert. Webstühle und noch funktionstüchtige Schuhmachermaschinen aus der Frühzeit der Industrialisierung können bewundert werden. Das Schuhmuseum im Haus zum Felsengarten zeigt auf spannende Art und Weise 2000 Jahre Schuhgeschichte. Auf Schusters Rappen ging es dann weiter. Auf dem Eppenberg zeigte Werner Brogli den Pensionierten die keltische Fluchtburg. Sie umfasst eine Fläche von 12 Hektaren und war durch einen rund 600 Meter langen und 8 Meter hohen Wall geschützt. Mit dem Text „Stücke von Zeit“ des Aargauer Autors Christian Haller schlug Werner Brogli einen weiten Bogen hin zur Gegenwart. Gegenwart und Vergangenheit waren denn auch bei einem ausgedehnten Zvieri im Aarauer Wildpark Roggenhausen die bestimmenden Themen für Gespräche und Geschichten.

Werner Brogli zeigt den Pensionierten der PH die keltische Fluchtburg auf dem Eppenberg bei Schönenwerd.



21. September 2016/Werner Christen
